

Deutschland  
Land der Ideen



Ausgewählter Ort 2010

/e-politik.de/  
politik, gesellschaft & politikwissenschaft

22.12.2009

## **/e-politik.de/ ist „Ausgewählter Ort im Land der Ideen“**

**Das Onlinemagazin /e-politik.de/ für Nachwuchsjournalisten erhält einen Preis im Rahmen des Wettbewerbs „365 Orte im Land der Ideen“. Gleich am 1. Januar 2010 wird das nicht-kommerzielle Forum mit Redaktionssitz in Berlin zum „Ort der Idee“ gekürt. Der Preis steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler und wird an Projekte verliehen, die die Innovationskraft Deutschlands erlebbar machen.**

/e-politik.de/ - Ort der Idee: Im Zeitalter von Twitter, Blogs und Instant Messaging verfolgt das Forum auf besondere Weise partizipatorische Ziele im Journalismus. Das Onlinemagazin für Politik, Politikwissenschaft und Gesellschaft bietet engagierten, ehrenamtlichen Autoren und neugierigen Lesern eine Plattform, sich zu informieren und journalistisch auszubilden. „Ein Ort der Ideen ist /e-politik.de/ eigentlich schon immer gewesen“, sagt Vereinsvorsitzende Nona Schulte-Römer aus Berlin. „An neuen Themen und Plänen mangelt es bei den Redaktionssitzungen nie. Der Preis ist eine tolle Motivation, künftig noch mehr davon umzusetzen.“

Das Internet steckte noch in den Kinderschuhen, als /e-politik.de/ 1999 von Politikstudenten in München als Plattform zum Wissensaustausch gegründet wurde. Seitdem ist es zu einem lebhaften Onlinemagazin herangewachsen. Der Fokus liegt auf Information, politischer Bildung, (online-)journalistischer Nachwuchsförderung und Beteiligung. Mittlerweile existieren neben München auch Ideenschmieden in Berlin, Heidelberg, Leipzig, Bonn und Greifswald.

Mitmachen und einmischen: Auf /e-politik.de/ treffen sich Studenten und Wissenschaftler, Freigeister und Diskursfreudige, Literaten und Journalisten, um Hintergrundberichte, Interviews, Kommentare oder Buchrezensionen zu schreiben, zu lesen und zu bewerten. Zusätzlich bietet ein aktueller Blog Raum für Kommentare und Veranstaltungstipps. Hinter /e-politik.de/ steht ein gemeinnützig-eingetragener, überparteilicher und unabhängiger Verein, der sich ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge und Spenden finanziert.

## **Einfallsreichtum, Zukunftsfähigkeit, Innovationskraft**

Mit dem Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ würdigt die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ gemeinsam mit der Deutschen Bank Projekte, die zeigen, was Deutschland als Standort stark macht: Einfallsreichtum, schöpferische Leidenschaft und visionäres Denken. Die Preisträger sind zukunftsorientierte, einzigartige und originelle Projekte, die dem Gemeinwohl verpflichtet sind und auf Nachhaltigkeit im ökologischen, ökonomischen oder sozialen Bereich setzen.

Schirmherr der Initiative ist Bundespräsident Horst Köhler. Er ist auch der Namensgeber des staatlich ausgeschriebenen Wettbewerbs, hat er doch den Begriff „Land der Ideen“ formuliert: „Deutschland – ein Land der Ideen: Das ist nach meiner Vorstellung Neugier und Experimentieren. Das ist in allen Lebensbereichen Mut, Kreativität und Lust auf Neues, ohne Altes auszugrenzen“, so Köhler.

Für weitere Fragen oder Berichterstattung steht Ihnen Nona Schulte-Römer in Berlin zur Verfügung:

Telefon: 0179-3476663

E-Mail: [nschulte-roemer@e-politik.de](mailto:nschulte-roemer@e-politik.de)

---

Die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ wird getragen von der Bundesregierung und der Wirtschaft, vertreten durch den Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) und führende Unternehmen. Vorsitzender des Präsidiums des „Deutschland – Land der Ideen e.V.“ ist Jürgen R. Thumann, Vize-Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI). Weitere Mitglieder des Präsidiums sind Michael Glos, Minister a.D., Dr. Annette Schavan, Bundesministerin für Bildung und Forschung und Dr. Frank-Walter Steinmeier, Bundesminister des Auswärtigen a.D., sowie Dr. Karl Hans Arnold vom Verband Deutscher Zeitungsverleger, Dr. Wulf H. Bernotat, Vorsitzender des Kuratoriums der Initiative und Dr. Tessen von Heydebreck, Bundesverband deutscher Banken. Unter Vorsitz von Dr. Wulf H. Bernotat wird die Initiative von einem Kuratorium bestehend aus weiteren Persönlichkeiten der deutschen Wirtschaft und Gesellschaft beraten.